Protokoll

ExpertInnenworkshop zum demographischen Wandel im Projekt:

„Qualifizierung – Unterstützung – Professionalisierung zur Gestaltung des demografischen Wandels (QUP)“

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

Datum 28. September 2016

Zeit: 09:30 – 14:30Uhr

Ort: Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee, August-Bebel-Str. 89, 14482 Potsdam

Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste

Ablauf des Workshops:

Eröffnung des ExpertInnenworkshops im Rahmen des QUP-Projekts und Vorstellung der Agenda durch Frau Sara Blanke. Erste Reflexion zum demographischen Wandel aus beruflicher und persönlicher Perspektive (siehe Fotoprotokoll_persönliche_Einschätzung).

Agenda

- 09.30 Uhr Empfang
- 09.45 Uhr Begrüßung der Teilnehmenden & Projektvorstellung
- 10.00 Uhr Aktivität: Marktchancen entwickeln
- 12.00 Uhr Input: Ergebnisse der Expertenbefragung
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Input: Stellenangebotsanalyse
- 13.15 Uhr Aktivität: Profile Zukunft
- 14.15 Uhr Resümee & Ausblick
- 14.30 Uhr Ende

Begrüßung und Projektvorstellung durch Frau Dr. Roya Madani

- Qualifizierung: Angebotsentwicklung
- Unterstützung: Bedarfserhebung Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Professionalisierung: Bedarfserhebung und Vernetzung zum Berufsfeld national

- Weitere Informationen: siehe Projektpräsentation, Kapitel Projektvorstellung

Input: Ergebnisse der Expertenbefragung durch Herrn Dr. Magnus Müller

- ➔ Qualifikationsziel gemäß Antrag: Absolventen sind in der Lage, in Ihren Organisationen den demografischen Wandel zu gestalten
- Qualitative Vorstudie: Experteninterviews Februar – April 2015
  Erkenntnis: Demografischer Wandel als sehr bekanntes Thema mit Konzentration auf HR, Innovativ: Marktchance Demografie als ein Handlungsfeld
- Marktanalysen: Zielgruppen und Mitbewerber Mai 2015 – Februar 2016
  Erkenntnis: Vielfältige Konkurrenzangebote zum Demografiemanagement, fehlende Anreize zum Studium (geringer Lohnzuwachs erwartet im HR)
- Onlinebefragung: Berufstätige in Zukunftsclustern September 2015
  Erkenntnis: Hohe Nachfrage nach BWL-Weiterbildung in „klassischen Themen“, Individuelle Nachfrage nach Studiengängen vorhanden
- Onlinebefragung: Bachelorstudierende Sport November 2015
  Erkenntnis: Konkrete Nachfrage für Masterstudium im Managementbereich, geringe Kenntnisse über demografischen Wandel & Bildungsmöglichkeiten
- Onlinebefragung: Sportvereine Januar 2016
  Erkenntnis: Relevanz demografischer Wandel spürbar, Konkrete Nachfrage zu Vereinsrecht & -management als Zertifikatsangebote
- Weitere Informationen: siehe Projektpräsentation, Kap. Ergebnisse der Expertenbefragung

Ergebnisse Aktivität „Marktchance“

Aufgabenstellung:

Wer bin ich? / Was weiß ich? / Wen kenne ich?

- o Herausstellung persönlicher Fähigkeiten, Fertigkeiten und Netzwerke

Was kann getan werden, um dem demograph. Wandel zu begegnen?

- o Ableitung übergeordneter Marktchancen
- o Aufzeigen von Risiken und Lösungsansätzen

Gruppenarbeit 1: Marktchancen (siehe Fotoprotokoll_Marktchance_1)

- Mobilität / Netzwerk / Wissensmanagement in Unternehmen
- „ausgedünntes“ ländliches Schulangebot durch E-Learning stärken / BGM mit Demo-Management vernetzen / Austausch Lebenswissen vs. Digitalwissen / interne altersgemischte Teams
- *Weitere Überlegungen:* Ausbildung von Nachwuchskräften, Netzwerkförderung, Unternehmensberatung, Kombi-Bus Konzept für ländliche Regionen, Gemeinschaftsladen für Dörfer und Gemeinden, Umschulungszentrum für Ältere, Mitfahrzentrale für ländlichen Raum, Beratung von Sportvereinen, generationsübergreifende Bewegungsangebote

Gruppenarbeit 2: Risiken / Lösungsansätze (siehe Fotoprotokoll_Marktchance_2)

- Gesundheit: Eigenverantwortung, Erhalt, Förderung, Prävention
- Medizinische Versorgung, Zunahme von Kosten: Verteilung der Finanzierung
- Arbeitsplatz: Wissensvermittlung, Lebenslanges Lernen
- Angst vor Pflege: Verstärkung professioneller Dienstleistung, Akademisierung, Wertschätzung/ Imagearbeit, Bereitschaft schaffen
- Finanzielle Sorgen: finanzielle Anreize schaffen
- Angst vor Überforderung: Aufgeschlossenheit schaffen, Kurse / Tandem

Input: Stellenangebotsanalyse durch Herrn Dr. Magnus „Müller

- Analyse von Stellenangeboten: April – Mai 2016
- Erkenntnis: Identifikation von sechs Berufsfeldern für einen QUP-Studiengang
- Drei übergeordnete Berufsprofile in den Bereichen „Sport- und Fitnessmanagement“ sowie „Gesundheitsmanagement“:
  - Personal- und Kommunikationsmanager
  - Beratungs- und Qualitätsmanager
  - Kommunikations- und Produktmanager
- Weitere Informationen: siehe Projektpräsentation, Kapitel Stellenangebotsanalyse

Ergebnisse Aktivität „Profile Zukunft“

Aufgabenstellung:

Welche Aufgabenfelder umfasst die Arbeit eines zukünftigen Demografiemanagers

„Personal“ und welche Kompetenzen bringt dieser idealerweise mit?

- Gruppenarbeit zur Herausstellung von Aufgaben und Kompetenzen des Demografiemanagers „Personal“

Welche Aufgabenfelder umfasst die Arbeit eines zukünftigen Demografiemanagers „Markt“ und welche Kompetenzen bringt dieser idealerweise mit?

- Gruppenarbeit zur Herausstellung von Aufgaben und Kompetenzen des Demografiemanagers „Markt“

Demografiemanager Personal (siehe Fotoprotokoll_Demografiemanager_Personal)

Aufgaben:

- Arbeitszeit und Pausenmanagement
- Mitarbeiterbindung
- Wissensmanagement
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Arbeitsplatzgestaltung
- Work-Life-Balance
- Life Long Learning
- Leadership
- Recruiting
- Talent-Management
- BEM
- Diversity Management
- Nachhaltige Personalplanung

Kompetenzen:

- Projektmanagement
- Gesprächs- und Moderationsführung
- Netzwerk- und Kooperationsmanagement
- Kommunikation
- Training (Scheine)
- Gesetzliche Rahmen
- Analysekompetenz
- Methodenkompetenz

- Interdisziplinarität
- BWL
- Ergonomie/Organisation
- Erhalt und Nutzung von Wissen
- Chancengleichheit
- Krankheitsbilder
- Interkulturelle Kompetenz
- Kenntnis des Unternehmens

Demografiemanager Markt (siehe Fotoprotokoll_Demografiemanager_Markt)

Aufgaben und Kompetenzen:

- Soziale Kompetenz
- Veränderungsmanagement
- Durchsetzungsfähigkeit
- Strategien „Visionen“
- Markt- und Kundenanalyse
- Usability
- Kommunikationsfähigkeit
- Methodenkompetenz
- Basiswissen Gesundheit und Marketing und Demografie
- Trainer-Kompetenz
- Entwicklung Region
- Interdisziplinarität
- Anwendungsszenarien
- Problembehandlung /Bedarfsanalyse

Resümee und Ausblick durch Frau Dr. Roya Madani

- Weiterbildungsangebote an der Universität Potsdam
- MBA Potsdam: zweijähriges, berufsbegleitendes Studium mit spezifischen Vertiefungsrichtungen:
  - BioMed Tech, InfoTech, InnoTech, Gesundheitsmanagement, Personalführung & Leadership
- PCPM Executive Education: Master of European Governance and Administration,

Master of Public Management

- Weiterbildender Masterstudiengang Master of Laws (LL.M.)
- Mediation: Weiterbildendes Zertifikatsstudium an der Juristischen Fakultät
- Negotiation Academy: Zertifikatslehrgänge zum Verhandlungsmanagement / Frauen-Coaching Seminar
- WiB e.V.: Institut zur Weiterbildung im Bildungsbereich
- Weitere Informationen: siehe Projektpräsentation, Kapitel Resümee und Ausblick

Abschluss der Sitzung

- Weitere Inputs und Anregungen während des gesamten Projektverlaufs sind ausdrücklich erwünscht.
- Das Protokoll wird den Teilnehmenden per Email zugeschickt.

Anhang: Fotoprotokoll

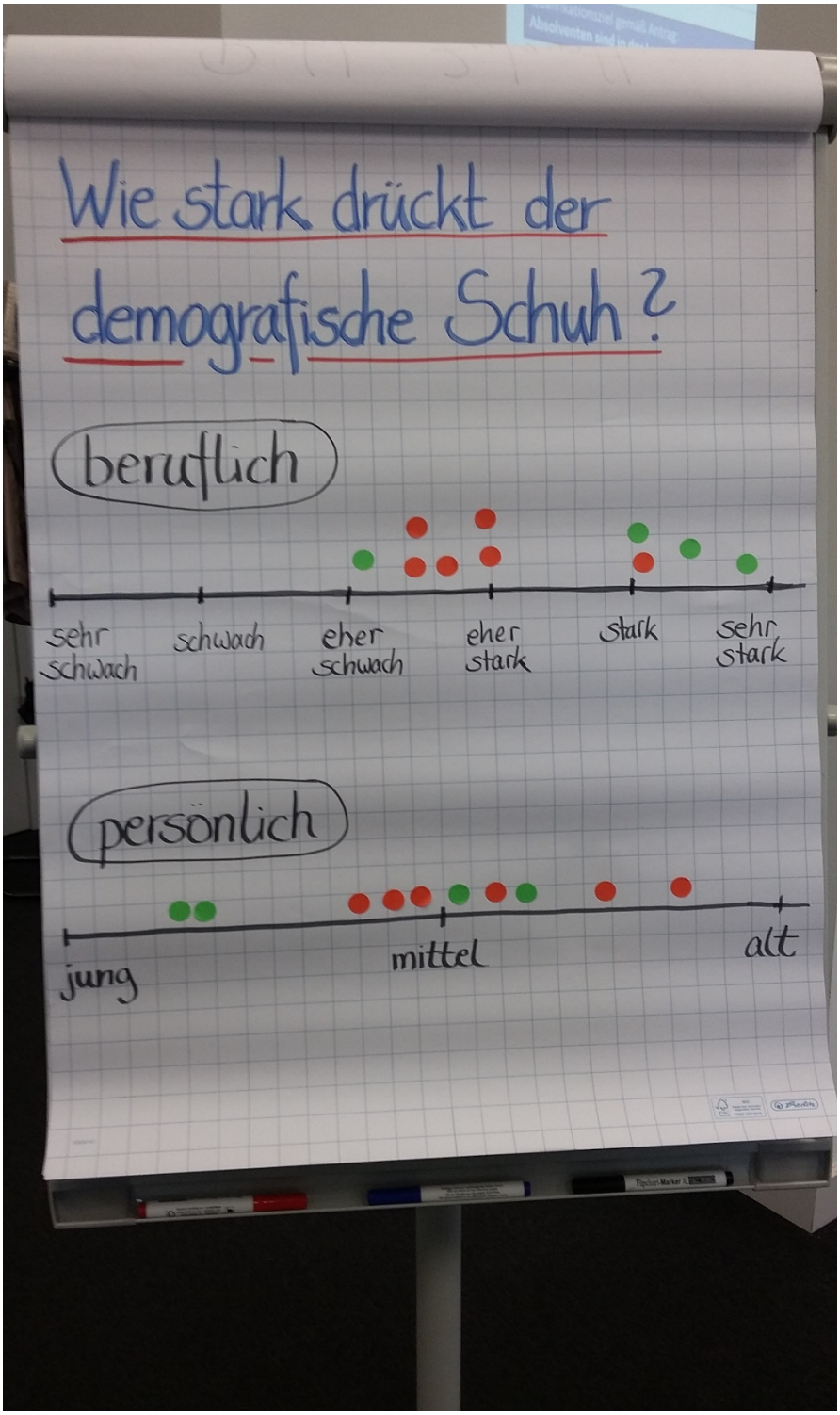

Abbildung 1: Persönliche Einschätzung

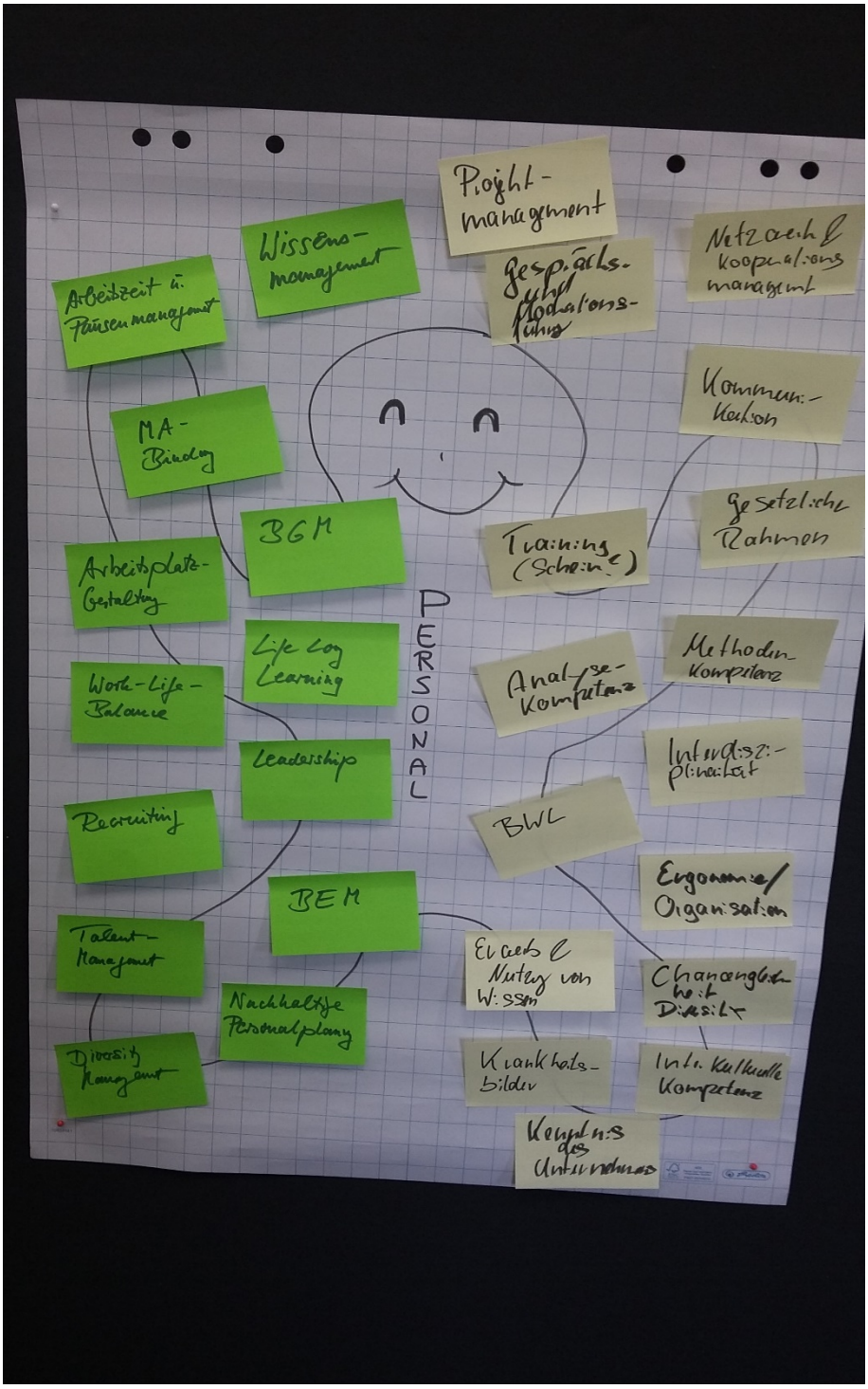

Abbildung 2: Demografiemanager Personal

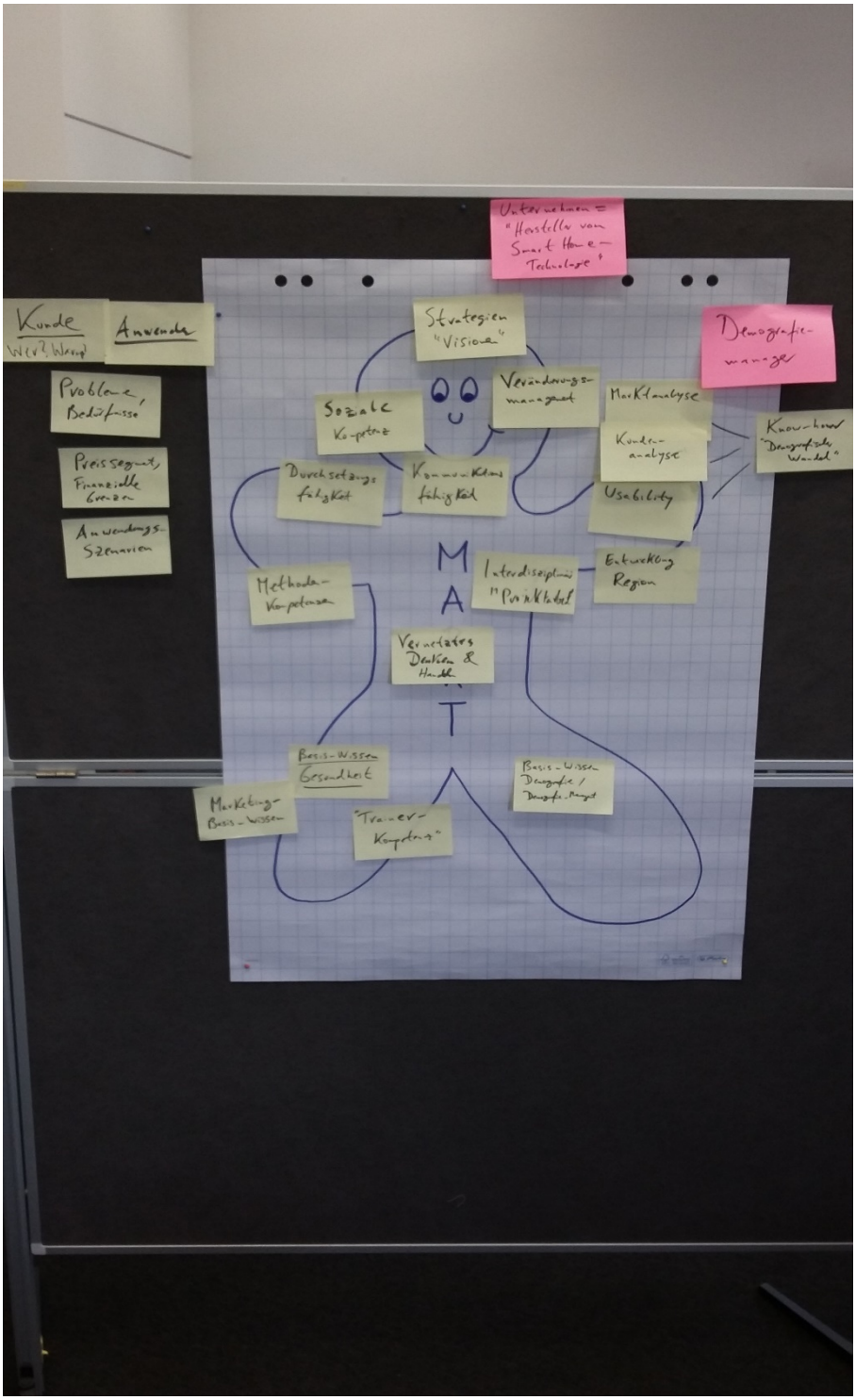

Abbildung 3: Demografiemanager Markt

Abbildung 4: Expertenrunde

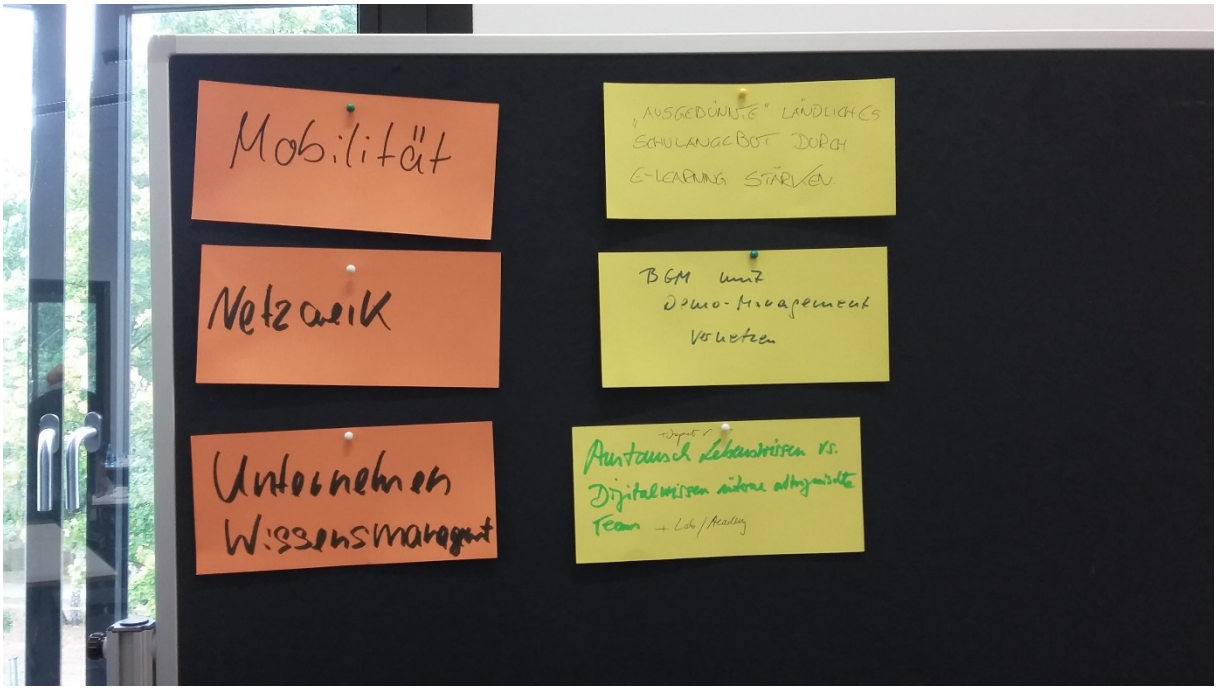

Abbildung 5: Marktchance Demografie 1

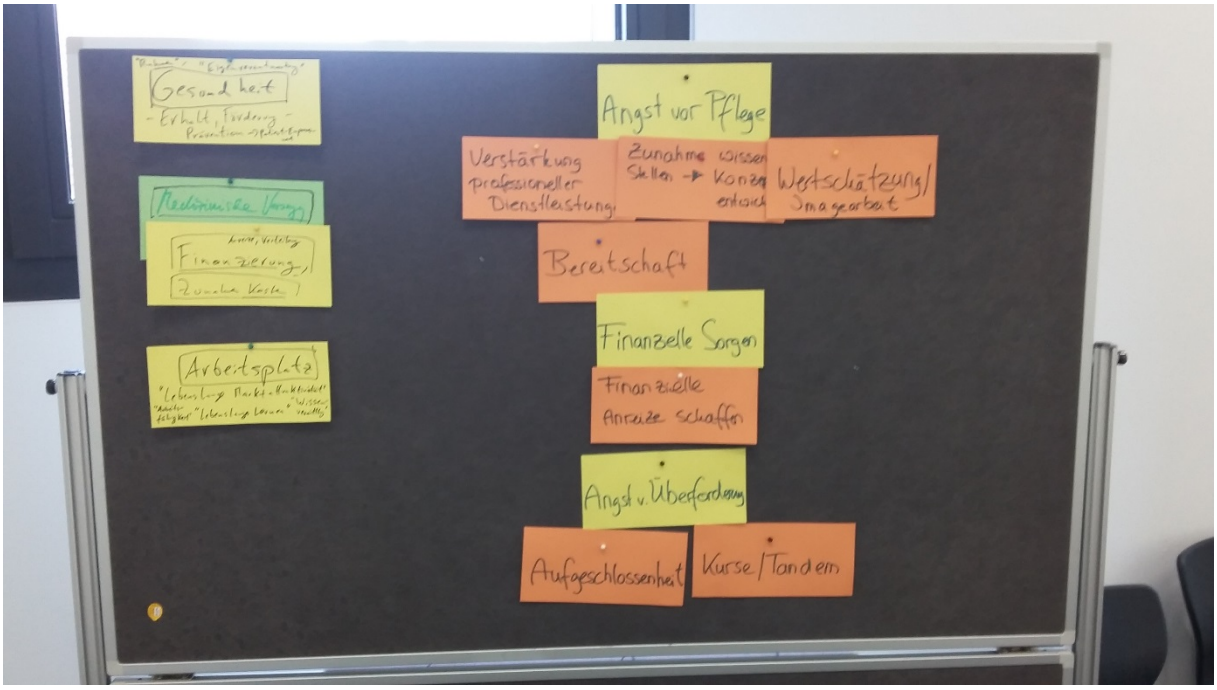

Abbildung 6: Marktchance Demografie 2